

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte

Günter Krieger liest aus seinem historischen Mittelalterroman „Das zweite Leben“. Beeindruckte Zuhörer in der Baesweiler Burg.

Baesweiler. Günter Krieger hat nur wenige Absätze gelesen. Schnell ist es ihm gelungen, eine bedrückende und doch packende Stimmung zu erzeugen. Als er von Martas Schicksal liest, dem Mädchen, das nur ein paar Jahre alt wurde und vom Vater verzweifelt im Arm gehalten wird. Krieger haben es auf ihrem Durchritt getötet, das Mädchen des Bauern Winand, der darauf Rache schwört. Wie gemalt zeichnet sich die Kulisse ins Bild. Die Burg Baesweiler ist Hintergrund, Einrahmung eines neuen Romanes, der im 13. Jahrhundert „spielt“.

Krimiautor

Der Schriftsteller Günter Krieger hatte sich Baesweiler zur Vorstellung seines aktuellen Buches „Das zweite Leben“ ausgesucht. Im Rahmen der Reihe „Literarisches Open Air“ las der examinierte Krankenpfleger aus einigen Kapiteln seines Mittelalterromanes. Günter Krieger ist kein Unbekannter.

Der 44-Jährige firmiert als Krimiautor und erreichte seinen Bekanntheitsgrad vor allem durch die „Merode-Trilogie“. Zehn Kriminalromane hat Günter Krieger



Eintauchen in eine mittelalterliche Welt: Günter Krieger trug einige Kapitel aus seinem aktuellen Historienroman vor. Foto: Sigi Malinowski

bisher verfasst. Außerdem vier weitere Bücher, von denen der Roman „Abyssus“ unter dem Pseudonym Gero Kreuzberg erschien. Es ist ein lauer Sommerabend, als Günter Krieger lesend ins Jahr 1278 abtaucht. Er beginnt mit der Vorstellung einiger geschichtlicher Hintergründe, um die Lebensumstände der damaligen Zeit genauer vorzustellen. Im Kaiserreich bröckelt die Macht. Die Politik obliegt den Fürsten, sie bestimmen die Richtlinien. Das ist auch in den Ländereien zwischen Aachen und Köln so. Der junge Patrizier und Aachener Krieger Martin gibt ein Eheversprechen an eine Tochter aus gutem Hause ab. Seine Traumfrau ist sie jedoch nicht. Diese existiert nur in seinen Gedanken.

Aber irgendwann trifft er Eva, die Frau seiner Träume zufällig. Martin ist verwirrt, seine Gefühlswelt gerät aus den Fugen, er wird schwach und vergewaltigt sie. Martin Chorus hat Eva geschwängert, aber das erfährt er erst später. Auch, dass Eva einem Sohn, Nikolaus, das Leben geschenkt hat. Obwohl Eva als auch Martin gehen Ehen mit anderen Partnern ein, aber Martins Liebe bleibt ungebrochen. Irgendwann kommt die

zweite Chance. Die erste Chance das neue Buch zu erwerben, nutzten Peter und Hilde Mänz aus Baesweiler.

Zwei Besucher, die sich bei der Lesung sehr wohl fühlten, um dem Schriftsteller eine Widmung entlockten. Der spezielle Wertschöpfungsfaktor in der Baesweiler Burg war auch deshalb so ausgeprägt, weil es in der Pause mittelalterliche Spezialitäten zu kostenlos sind: Pilzgerichte, hergestellt und denzt von Agnes Krieger. (1

Literarisches Open Air geht bald weiter

Im Rahmen der Reihe „Literarisches Open Air“ gibt es zwei weitere Lesungen: Am 28. Juli stellt Markus Heitz „Die Legenden der Alben“ vor. Regina Schermer ist am 25. August zu Gast. Sie liest aus „König Arthur und das Geheimnis der zwei Schwestern“.

Eine weitere Lesung ist für die „Woche der Senioren“ vorgesehen. Am 10. September heißt es: „Nein, ich will keinen Senienteller!“